

Blätter aus St. Georg

April 2019 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de

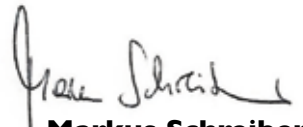


Neue Projekte



Liebe St. Georgerinnen und St. Georger

Der Neujahrsempfang des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. mit Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher war wirklich ein Treffen aller Akteure des Stadtteils St.Georg und damit ein voller Erfolg (siehe Bericht Seite 6). Aber so ein Empfang ist natürlich nicht vom Himmel gefallen, sondern muss sorgfältig und aufwändig vorbereitet werden. Es müssen Räume gebucht und ausgestaltet werden, es muss ein Catering organisiert werden, die Mikrofone müssen funktionieren und die Hinweisschilder müssen gedruckt, mit Pfeilen versehen und angeklebt werden. Für den Bürgerverein übernimmt die ehrenamtliche Organisation der Veranstaltungen unser 2. Vorsitzender Christoph Korndörfer. Er tut dies unglaublich zuverlässig und präzise. Dafür an dieser Stelle einmal einen herzlichen Dank und ein großes Lob! Lieber Christoph, schön, dass es Dich gibt und vielen Dank für Deine tolle Organisation und Deine großartige Zuverlässigkeit! Und es ist ja nicht nur der Neujahrsempfang, sondern Christoph Korndörfer organisiert genauso den Seniorennachmittag im Hotel Atlantic, auf den sich jedes Jahr 300 Seniorinnen und Senioren freuen, und den Laternenumzug für die Kinder mit Kakao und Würstchen. Und unsere Weihnachtsfeier. Und, und, und ... Es ist toll, dass man sich 100%ig darauf verlassen kann, dass Christoph Korndörfer die von ihm übernommenen Aufgaben erfüllt. Etwas Besseres kann einem Verein nicht passieren!



Markus Schreiber

Vorsitzender des Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

Mobil 0160–15 13 285

Zuwendungen für St. Georg

Leitartikel von **Martin Streb**

Die Mehrheitsfraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte haben beschlossen, St. Georg etliche nicht unerhebliche Zuwendungen zukommen zu lassen. Diesmal geht es nicht um bauliche oder verkehrliche Projekte. Gefördert werden sollen Institutionen und Vereine, die sich um das gute Zusammenleben der sehr unterschiedlichen Gruppen in unserem Stadtteil bemühen. Einige tun dies schon viele Jahre und erhalten so Anerkennung ihrer Arbeit. Andere sind erst relativ neu dabei und können frische Impulse setzen. Wir können diese Initiativen wie auch die vielen anderen, die sich professionell oder ehrenamtlich engagieren, nur begrüßen und ihnen danken. „Buntsein“ ist ja durchaus mit Mühe verbunden und nicht ohne Konflikte zu verwirklichen. Wir wünschen ihnen allen Erfolg, der uns allen im Stadtteil zugute kommt.

Manch anderer Stadtteil blickt mit verstecktem Neid auf unseren Kiez, weil schon so viel Energie und Geld nach St. Georg geflossen ist. Wir können das verstehen. Es sei jedoch erneut darauf hingewiesen, dass St. Georg nicht für sich alleine existiert, sondern für ganz Hamburg viele soziale und ja auch repräsentative Aufgaben für ganz Hamburg erfüllt. Wir sind hier ein Ort der viele Menschen und nicht nur Touristen anzieht. Seien es Besucher der zentralen religiösen Einrichtungen, evangelische und katholische Kirchen, unterschiedlichste Moscheen oder der kulturellen Highlights, oder der internationalen Läden und der vielschichtigen Gastronomie. Aber

es kommen eben auch gestrandeten Menschen mit psychischen und gesundheitlichen Problemen, Süßer, Drogenabhängige, Obdachlose. Viele meist bestens integrierte Bürgerinnen und Bürger mit migrantischen Wurzeln besuchen uns oder leben hier. Und dann gibt es die 1700 Studenten und 30.000 Arbeitsplätze und tausende Gäste in unseren Hotels. Nicht zu vergessen ist der Bahnhof mit nicht nur positiver Ausstrahlung.

Und schließlich wohnen in St. Georg neben all dem eben auch 10 000 Menschen, Alte und Junge, Familien mit Kindern, Alleinstehende. Sie verbringen hier einen großen Teil ihrer Freizeit und brauchen nach anstrengenden Arbeitstagen Ruhe und Erholung. Sie möchten sich versorgen, flanieren und das bunte St. Georg genießen, trotz gelegentlicher Störungen.

Mit Recht wurde St. Georg in den vergangenen Jahrzehnten zu einem lebens- und lebenswerten Stadtteil entwickelt, der seinen so heterogenen Aufgaben gerecht werden konnte. Viel wurde bewegt, um nur einiges zu erwähnen, hunderte Sozialwohnungen wurden erstellt, 2 Sanierungsgebiete wurden erfolgreich bewerkstelligt, die Lange Reihe und ein Teil des Steindamms umgestaltet, der Lohmühlenpark eingerichtet, das Kindertagesheim gebaut, der Hansaplatz erneuert, die Heinrich Wolgast Schule ausgebaut, das Schauspielhaus um das Parkhaus erweitert, das Integrations- und Familienzentrum mit dem Schorsch und u.a. mit Jugendappartements eröffnet. Dazu private Investitionen auf den wenigen freien

Grundstücksflächen.

Die Kehrseite der Medallie ist aber auch, dass St. Georg ein angesagtes Viertel wurde. Besonders im Bereich Lange Reihe/ An der Alster griff „Gentrifikation“ um sich. Die Städtebauliche Erhaltungsverordnung und die Soziale Erhaltungsverordnung und der im nur noch in geringem Umfang mögliche Soziale Wohnungsbau sollen gegensteuern. Entscheidend aber ist das tägliche Miteinanderleben, das Zusammenleben in unserem St. Georg und dazu mögen die neuen Zuwendungen beitragen.

Nebenspur an der Alster soll zur Fahrradstraße werden

Text **Oliver Sträter**

Die Meinungen über den Radverkehr gehen weit auseinander. Für die einen ist der Drahtesel die einzig sinnvolle Möglichkeit, einigermaßen stressfrei durch den Hamburger Berufsverkehr zu kommen, für die anderen ist der Radfahrer das Grundübel unserer Tage. So titelt die BILD neulich „FAHRRAD-IRRSINN AN DER ALSTER - Gaga-Zählsäule kommt NICHT!“ und feiert damit die Entscheidung der Verkehrsbehörde, hier zukünftig auf eine Zählung des Radverkehrs verzichten zu wollen. Nun ja. Tatsache ist allerdings, dass die Straße An der Alster nicht nur den motorisierten Berufsverkehr zu stemmen hat, sondern auch von Fahrradpendlern hoch frequentiert wird. So ist es nur folgerichtig, dass hier zukünftig Velorouten entlangführen. Aufgrund der Neubaupläne für die Hohenfelder Brücke lässt die konkrete Planung hierzu allerdings auf sich warten.

Nun hat der zuständige Landesbetrieb – wie so häufig an der Bezirkspolitik vorbei – ein paar Interimsmaßnahmen in die Wege geleitet, die die Situation für Radfahrer verschlimmbessert. Stadtauswärts werden Radfahrer schon ab dem Ferdinandstor über die Nebenfahrbahn geleitet, womit

sie nun den Holzdammer ohne Ampel überqueren müssen. Auf dem Abbieger in die Alstertwiete hat sich für Autofahrer die Vorfahrt geändert, die Ampel an der Schmilke ist außer Betrieb gesetzt. Ein für alle verwirrender Zustand.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat daher auf Beschluss von Rot-Grün dafür gesorgt, dass diese zum Teil gefährlichen Situationen nun entschärft werden. Für die Querung am Holzdammer muss eine für den Radverkehr sichere Lösung gefunden werden. Die Nebenfahrbahn soll zur Fahrradstraße umgewandelt werden, womit das Rad hier Vorrang erhält. Gleich mit erledigt werden soll der Übergang an der Ampel Lohmühlenstraße. Hier ist es in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten zwischen Radverkehr und Fußgängern gekommen.

**Frühstück, Snacks & Drinks
Literatur & Lesungen**

wenn Petrus will, auch im Garten

Gurlittstrasse 23/T 040 280 8900

www.hotelwedina.de



Zeit zu sein

HOTEL WEDINA

Das privat finanzierte
Dampfschiff „St. Georg“
soll endlich auch mal
in St. Georg anlegen
dürfen, finden wir!

WIR LIEBEN DIESES
GOLDENE LICHT°

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

Neujahr im Februar mit Bürgermeister



Text **die Redaktion**

WManchmal helfen Beharrlichkeit und ein wenig Geduld, um Ziele zu erreichen:

Nachdem der Bürgerverein nun das dritte Jahr in Folge den Bürgermeister geladen hatte und (aus durchaus verständlichen Gründen) bereits zwei Mal wegen kurzfristiger Absage einen Ersatz organisieren musste, fand dieses Jahr nun unser Neujahrsempfang endlich mit dem Bürgermeister statt. Dr. Peter Tschentscher hielt einen interessanten und sehr lebendigen Impulsvortrag, dem sich eine rege Diskussion anschloss. Sehr zugewandt und bestens informiert beantwortete er danach alle Fragen. Besonders beeindruckend: Die Fragen, die nicht ausschließlich mit einem positiven Ausblick zu beantworten waren. Hier zeigte unser Ehrengast durchaus auch begründet Haltung (z.B. bei der Freigabe bestimmter Drogen).

Und so kam es, dass die Gäste in bester Stimmung anschließend, am Buffet auch weiter diskutierten, sich fanden und den Abend angenehm ausklingen ließen. Bemerkenswert



TAGESPFLEGE ST. GEORG

**TAGESBETREUUNG
FÜR SENIOREN**

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- an 1 bis 5 Tagen in der Woche

Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 040 - 2840 7847 0

www.diakonie-alten-eichen.de





war – obwohl die Mixtur der Eingeladenen nicht anders zusammengestellt war als sonst – dass sich dieses Jahr wirklich sehr ausgewogen Menschen aus allen Bereichen eingefunden hatten, die irgendwie mit St. Georg verbunden sind. Daraus erwuchs eine sehr familiäre Atmosphäre und es fühlte sich am – eher späten – Ende wirklich an, wie ein Nachbarschaftstreff.

Nächstes Jahr auf jeden Fall wieder ...!



Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Konfirmation/Kommunion
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!

Restaurant St. Raphael
im Best Western Plus Hotel St. Raphael
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de

Ich muss euch sagen, es ostert sehr

Text **Ulfert Sterz**

Von draußen‘ vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet – nein natürlich
weihnachtet es nicht schon wieder, auch wenn es vom Wetter
dieser Tage her durchaus sein könnte, nein, *es ostert sehr!*

Es ostert. Kennen Sie dieses Wort? Benutzen Sie es? Das Internet kennt und nutzt die Wortschöpfung, ob sie aber einmal so selbstverständlich in unseren Sprachgebrauch eingehen wird wie ihr Vorbild *weihnachtet*, das mit Theodor Storms Gedicht *Knecht Ruprecht*, 1862 in die Welt kam, ist eine offene Frage. So offen, wie lange Zeit auch die Frage war, ob Ostern oder Weihnachten das populärste christliche Großfeste sei. Denn es hat einige Jahrhunderte gedauert, bis Weihnachten in Sachen Fest- und Geschenkegröße Ostern so weit hinter sich ließ, wie wir es heute kennen.

Über tausend Jahre war Ostern **das** christliche Fest schlechthin und Weihnachten nur ein kleines Geschwisterkind. Denn Ostern, nicht Weihnachten, war der Gründungsgrund und -impuls der christlichen Religion. Weihnachten kam erst allmählich hinzu. Wie eines der vielen **Prequels, die im Nachhinein die Vorgeschichte erfolgreicher** Bücher oder Filme erzählen. Es

wuchs und wuchs die Jahrhunderte kulturelle und gesellschaftliche ökonomische Lebensbereiche diesen Vorsprung Theodor Storms nicht so schnell nehmen lassen. dann wohl nur



einmal im Jahr. Jetzt im Frühjahr, wenn alles, die Sonne und das Wetter, die Vögel und die Blumenbeete, der Himmel und die Erde aufwachen und das alte Osterthema der Auferstehung vorführen und feiern. Ostern und wie es dazu kam miterleben und mitfeiern, können Sie zum Beispiel am Karfreitag, um 15 Uhr, open air vor der St. Georgs-Kirche bei einer interreligiösen Kreuzwegandacht und am Ostersonntag beim traditionellen 6 Uhr-Morgengottesdienst und dem Osterfrühstück auf der Alster. Frohe Ostern Ihnen allen!

und zog über immer mehr künstlerische, und familiäre, und finanzielle an. Ich vermute, wird sich auch Wortschöpfung von *es ostert* Und wenn, für kurze Zeit,



Zuhause bestens betreut

Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

**KONTAKT VOR ORT
IN ST. GEORG:**
Hartwig-Hesse-Stiftung
Alexanderstraße 29
20099 Hamburg
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26
www.hartwig-hesse-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst
HARTWIG HESSE
STIFTUNG
Gepflegt leben



**Apotheke
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und
Kompetenz
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne! Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblister.

Lange Reihe 39
20099 Hamburg Tel. 040 / 24 50 44
oder gerne auch per E-Mail:
info@apo-zum-ritter.de

Die neue Quartierskoordinatorin

Text **Sonja Bloss**



Verena Meier

**Mieterverein
zu Hamburg**
im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Unser Rat
zählt.**

☎ **879 79-0**
Beim Strohause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Wer zurzeit durch das Stiftsviertel im Norden St. Georgs läuft, sieht ein Viertel in Veränderung. In der Alexanderstraße beißen sich gelbe Bagger in die Häuser und auf dem Steindamm wächst ein gläserner Turm inmitten zweier Autospuren, die Haltestelle Lohmühlenstraße wird mit Hilfe eines Aufzuges Barrierefrei! Eine weitere Veränderung fand schon Anfang des Jahres statt, das Quartier hat nun eine Koordinatorin.

Verena Meier, die gelernte Ergotherapeutin und studierte Gesundheitsökonomin lebt und liebt Hamburg. Auf den zweiten Blick fallen typisch hanseatisch fein gestochene Tätowierungen am Unterarm auf und auf den ersten ihre unkomplizierte und freundliche Art bei der Begrüßung; eine echte Hamburgerin! Die begeisterte Kulinarikerin steigt in ihrer Freizeit gerne ins Flugzeug um fremde Länder und vor allem, neue Gerichte und Nahrungsmittel zu kennenzulernen. Und bei der Hartwig-Hesse Stiftung betreut sie seit letztem Jahr den Bereich Marketing und Kommunikation, die Quartierskoordinationsstelle wurde hier neu geschaffen und glücklicherweise intern durch Verena Meier passend besetzt: Seit ihrem 17. Lebensjahr arbeitet sie mit alten Menschen und ihr Engagement für diese führte sie nun auch nach St.Georg. Hier möchte Verena Meier als Schnittstelle die verschiedenen Institutionen noch besser vernetzen und gemeinsame Mehrwerte schaffen, ob bei Festen, der AG Stiftsviertel oder als Ansprechpartnerin für Kooperationsprojekte. Sie findet St. Georg bunt und vielfältig und das passt, weil auch Verena Meier einiges zu bieten hat.

Seniorenkulturprojekte

Text **Sonja Bloss**

St. Georg ist ja ein quirliger Stadtteil, vor allem wegen seiner Bewohner. Hier leben nicht nur viele Nationalitäten, sondern auch Generationen und alle machen unseren Stadtteil so lebenswert. Für das breite Publikum ist viel geboten und für alle Leute die nicht mehr ganz so jung sind hat der Kulturladen St. Georg in allen Seniorenkulturprojekten wieder Plätze frei. Entscheidend für die Initiatoren der Projekte war und ist der kostenfreie Zugang. Alle Projekte werden auch in diesem Jahr von der Georg Stiehlke-Stiftung finanziert. Viele ältere Menschen möchten ihr Leben gerne kulturell und künstlerisch aktiv gestalten, hierfür stehen im Kulturladen und darüber hinaus verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.



St. Georg e.V.

Cooleurs, die Mal und Kunstgruppe



In kleiner Runde bietet die Senioren-Malgruppe die Möglichkeit zum freien oder angeleiteten künstlerischen Gestalten mit einer Kunsttherapeutin. Hier kann man sich austauschen und der Kreativität freien Lauf lassen. Die Auswahl der Materialien kann

selbst bestimmt werden. Falls vorhanden, bitte Malutensilien mitbringen.

Jeden **Donnerstag**, 15:00 – 17:00 Uhr im Kulturladen St. Georg



Der Autoren Erlös geht komplett an die Suppengruppe St. Georg und an das Café mit Herz auf St. Pauli. Das Buch ist in der Buchhandlung Dr. Wohlers & Co erhältlich.

Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg

Tel.: 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de



Fahrradladen St. Georg

Golden Sixties, der Chor

Der Golden Sixties Chor hat zum Inhalt überwiegend Popsongs aus den 50er bis 70er Jahren und hebt sich somit von Kirchenchören oder traditionell ausgerichteten Chören ab. Zu Weihnachten und der jährlichen Winterparty im Kulturladen werden auch Christmas Songs einstudiert und vorgetragen. Unser Chorprojekt findet einmal wöchentlich am Vormittag statt. Die meisten Teilnehmenden sind zwischen 60 und 80 Jahre alt.

Jeden **Mittwoch**, 11:00 – 12:00 Uhr im Kulturladen St.Georg



Tanz Ich, die Tanzveranstaltung

Bei der Tanzveranstaltung für Senioren legt ein Profi-DJ Platten von Gestern, Heute und Morgen auf. Gespielt wird was gefällt und für angemessenes Licht sowie kühle Getränke ist gesorgt. Wer also schon lange nicht mehr getanzt hat kommt im Gemeinschaftsaal des Hartwig-Hesse-Quartiers auf jeden Fall auf seine Kosten. Tanzpartner müssen nicht, dürfen aber mitgebracht werden! Und der Eintritt ist kostenfrei.

Jeden **3.Freitag** im Monat 18:00-21:00 Uhr im Saal des Hartwig Hesse Quartiers, Alexanderstrasse 31



St. Georger Notapotheken
Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr
Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr
Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,
tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke

Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Spätd.: 04.05.19/ Nachtd.: 10.04.19

Epes-Apotheke

Uta Capellen-Antz e.Kfr.
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64
Spätd.: 18.05.19/ Nachtd.: 24.04.19

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Spätd.: 14.04.19/ Nachtd.: 08.05.19

ANZEIGE

Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



Einsam alt werden?

Text Iris Paluch Stiftung Berufliche Bildung



Ein Schicksal, das sich keiner wünscht. In St. Georg beträgt der Anteil der „Ein-Personen-Haushalte“ fast 70%. Wer früh genug beginnt, sich im Viertel ein stabiles Kontaktnetz zu schaffen, kann einer tendenziellen Vereinsamung im Alter entgegenwirken.

Die Stiftung Berufliche Bildung freut sich, jetzt die Förderzusage vom Bezirksamt Hamburg-Mitte für das Projekt „Hier & Leute - Gemeinsam und gesund alt werden in St. Georg“ erhalten zu haben.

Wir wollen damit zum Ausbau eines „seniorengerechteren“ Stadtteils beitragen. Auch Hamburg wird älter: So soll der Anteil der über 65-Jährigen bis 2035 um bis zu 35% steigen. Und auch der Anteil der Menschen mit einem sog. Migrationshintergrund steigt. Schon heute liegt er in St. Georg mit rd. 30% deutlich höher als im Hamburger Durchschnitt.

Durch Angebote im Bereich Gesundheit, Bewegung, Sport, Ernährung, Kommunikation, Digitalisierung und Verbesserung der Lebenssituation sowie durch innovative Formen der Kontaktaufnahme sollen deshalb ältere Mitbürger*innen in St. Georg für eine aktive Teilhabe am nachbarschaftlichen Miteinander gewonnen werden. Bestehende Angebote sollen ergänzt und im Quartier mit vorhandenen und neuen Angeboten vernetzt werden.

Direkt am Hansaplatz soll ein Ort entstehen, an dem gemeinsam gekocht, geplant, recherchiert und sich ausgetauscht werden kann. Zu interessierenden Themen werden Experten eingeladen. Stadtteilerkundungen, Beratung und Information, Themengruppen, Nutzung von Chats sollen zu einem von allen aktiv erweiterten „St. Georg-Netz“ führen, in dem jeder schnell Ansprechpartner und Aktionen findet. Lust am Miteinander, neugierig bleiben, wissen was und wer helfen kann, sind Rezepte für einen lebenswerten Alltag auch im Alter und bei uns in St. Georg.

Der Bedarf für ein solches Vernetzungsprojekt wird im Kontext der demographischen, aber auch der städtischen, sozialraumorientierten Entwicklung weiter zunehmen. In St. Georg soll damit experimentell etwas Neues und Modellartiges erprobt werden. Ein „Beirat“ soll das Projekt begleiten und unterstützen. Mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte werden nunmehr die konkreten Modalitäten besprochen.

Wahlkreisliste Platz 1 (Rosa Stimmzettelheft)
OLIVER STRÄTER

Bezirkliste Platz 8 (Gelbes Stimmzettelheft)
SABINE KORNDÖRFER

**Unser SPD-Team für St. Georg,
Rothenburgsort, Borgfelde & Hammerbrook.**

Mit der SPD für bezahlbares Wohnen:

- ☑ Zukünftig 50% Sozialwohnungen bei größeren Projekten.
- ☑ Weiterhin keine Luxussanierungen und keine Umwandlung in Eigentum.

Mit der SPD für lebens- und liebenswerte Stadtteile:

- ☑ Anwohnerparken für St. Georg und das Münzviertel.
- ☑ Besser durch die Stadt - mehr Platz für Fußgänger.
- ☑ Für ein grünes Band vom Lohmühlenpark bis zum Elbpark Entenwerder.

AM 26. MAI IST BEZIRKSWAHL.
www.spd-hh-mitte.de/wahlprogramm

Amalie Sieveking Stiftung beginnt Neubau im Stifts- viertel in St. Ge- org

Text **Amalie Sieveking Stiftung**



Rund 100 Senioren werden künftig in den beiden neuen Häusern der Amalie Sieveking-Stiftung in der Alexanderstraße und in der Minenstraße wohnen. Vor wenigen Tagen sind dafür die letzten Reste von zwei alten Stiftsgebäuden abgetragen worden. Das Baufeld wird zurzeit komplett geräumt, noch im Frühjahr soll mit dem Neubau begonnen werden. Die Wohnstiftung ist schon seit mehr als 185 Jahren mit preiswerten Wohnangeboten für Senioren in St. Georg ansässig. Die beiden Neubauten ergänzen das denkmalgeschützte Gesamtensemble. Die Amalie Sieveking-Stiftung macht sich damit fit für neue Anforderungen an zeitgemäßes Wohnen und Barrierefreiheit.

**Koppel
66**

**FRÜHJAHR'S
MESSE**

12.04. - 14.04.2019 • Freitag - Sonntag
11 - 19 Uhr

Kunst • Handwerk • Design

Koppel 66 • Lange Reihe 75 • www.koppel66.de

Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat
Savoy Filmtheater
gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film
in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr
Mi. 03.04.2019 Die Frau des Nobelpreisträgers
Mi. 17.04.2019 Colette

April 2019
Polittbüro
Jeweils um 20:00 Uhr, Abendkasse ab 19:00 Uhr
Tel. Kartenbestellung 040/28055467
Fr.05.04.2019
Edson Cordeiro singt Dalida - HH Premiere
Sa.06.04.2019
Sollbruchstelle - Das neue Solo von und mit Lisa Politt
Mo.29.04.2019
Rainald Grebe & Dr. Barjan - HH Premiere
Ein deutsch-russischer Liederabend

So. 14.04. bis 25.05.2019
Ohnsorg-Theater
Adam sien Appeln

April 2019
Schauspielhaus
So. 14.04.2019, 19.30h
Pension zur wandernden Nase, (Maler-Saal)
Di. 30.04.2019, 19.30h
König Lear. William Shakespeare

Bis 27.10.2019
Museum für Kunst und Gewerbe
Social Design.

Bis 04.08.2019
Deichtorhallen . Haus der Photographie
Hyper! A Journey into Art and Music
Bis 23.06.2019
Lauren Greenfield Generation Wealth

Bis 08.12.2019
Hamburger Kunsthalle
Wieder und Wider
Aus der Sammlung der Kunst der Gegenwart
Bis 31.12.2019
Für UNS ALLE . (seit 150 Jahren Hamburger Kunsthalle)

Do.04.04.2019, 19:30h
Literaturhaus
Uwe Friesel liest aus: Irgenwie ging alles sehr schnell

Fr. 12.04. bis So. 14.04.2019, jeweils 11.00 bis 19.00h
Koppel 66
Frühjahrsmesse - Kunst, Handwerk und Design
Eintritt frei

Fr. 19.04.2019, 16.00h
St. Georgs-Kirche
Franz Liszt via Crucis - Chorkonzert zum Karfreitag
Eintritt frei, Spenden erwünscht !

So. 28.04.2019, 15.00h
Kulturladen, Alexanderstrasse 16
Rainer Neumann liest aus seinem Buch
„Heitere Kurzgeschichten“
Es wird um eine Spende gebeten zu Gunsten des Kultur-
Ladens.

Fr. 12.04.2019, 19.19h
Alsterhafen, An der Alster 40
Vortrag und Gespräch - 100 Jahre Bauhaus. Was war, was
bleibt. Martin Streb, Moderation Michael Joho. Eintritt frei.
Fr. 26.04.2019
Alter Elbtunnel
Wiedereröffnung der Oströhre

So. 28.04.2019, 15.00h
Entdeckertouren St. Georg
Auf den Spuren starker Frauen - Treffpunkt Eingang
Schauspielhaus, Kirchenallee, Eintritt 15,- €
Fr. 03.05.2019, 16.30h
St. Georg im Frühling: Plätze, Parks und Gartengrün
Treffpunkt Eingang Schauspielhaus Kirchenallee, 15,-€
Anm. : 040/28007866 oder hamburgtouren@email.de
Jeden 1. Freitag im Monat (wechselndes Thema)
Info, weitere Stadtteile, Newsletter: www.st-georg-tour.de

Bürgerverein St. Georg – regelmässig
Do. 18.04.2019, 19:00h
Vereinsöffentl. Vorstandssitzung d. Bürgervereins,
der Tagungsort ist tel. unter 0160/1513285 zu erfragen.
Ab 21:00h offener Stammtisch in der „Trattoria“ am
Hansaplatz

Montags, 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast
Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869
Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr
Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Hein-
rich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



Name	Vorname
Geboren am	Geboren in
Beruf (oder Gewerbe)	
Telefon	E-Mail
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Datum	Unterschrift

Bürgerverein zu St. Georg
Hansaplatz 7
20099 Hamburg

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Men-
schen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittsklärung per Post an
den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg
wd-verlag@email.de

Fotos: Werner Delasauce

Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099
Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

www.buergerverein-stgeorg.de



Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:

IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in je-
dem Fall die Meinung der Redaktion wieder!
Erscheinungstermin ist **monatlich der 1.**, bei
Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druck-
unterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571



Häuser Hamburg Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg